



03.05.2023,  
13:00-17:30 Uhr

Haus der Wissenschaft  
Sandstr. 4/5  
28195 Bremen

und im **Online-Livestream**

Anmeldung: <https://meldemichan.de/bresilient-abschlusskonferenz>

## Einladung zur Abschlusskonferenz

# Bremen auf dem Weg in eine klimaresiliente Zukunft Ergebnisse aus dem Verbundprojekt BREsilient II

Bremen widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen – das ist das Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten **Projekts „BREsilient – Klimaresiliente Zukunftsstadt Bremen“**. Über fünf Jahre wurden dazu unter Leitung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) in Kooperation mit Forschungspartner:innen und lokalen Akteuren für vier Modellbereiche Daten erhoben, Workshops durchgeführt, Kommunikationsinstrumente erarbeitet und Tools entwickelt. Unsere Ergebnisse aus der Umsetzungsphase des Projekts stellen wir im Rahmen einer Abschlusskonferenz vor und möchten diese an Marktständen mit Ihnen diskutieren.

**Modellbereich 1 – Mehrwert grüner Klimaanpassungsmaßnahmen:** Naturbasierte Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel erfüllen vielfältige Co-Benefits wie z. B. Wasserretention und Temperaturregulierung. Den Wert solcher Ökosystemleistungen abzubilden und für die Nutzung in Verwaltungs- und Planungsprozessen aufzubereiten war Gegenstand des Modellbereichs. Für die bremische Verwaltung wurden Kosten-Nutzen-Analysen zu ausgewählten grünen Klimaanpassungsmaßnahmen wie z. B. Straßenbäumen oder Dachbegrünung durchgeführt und in Form eines Online-Tools zur Verfügung gestellt.

**Modellbereich 2 – Klimaanpassung für Unternehmen:** Die standortprägenden Wirtschaftszweige Ernährung und Logistik sind besonders von Klimawandelfolgen betroffen: Durch Extremwetter können Lieferketten gestört werden oder sich verschieben. Ein Planspiel machte die Auswirkungen des Klimawandels für Unternehmen erfahrbar und zeigte Anpassungsoptionen auf. In Lernworkshops setzten sich Pilotunternehmen aus der Ernährungsbranche mit Klimarisiken in Lieferketten auseinander. Mit der Simulation eines Inland-Hubs soll gezeigt werden, wie Lieferketten resilienter gestaltet werden können.

**Modellbereich 3 – Sturmflutvorsorge:** Das beliebte Naherholungsgebiet Pauliner Marsch & Im Suhrfelde liegt vor dem Deich. Bei schweren Sturmfluten kann die Weser hier über die Verwallung treten und die Flächen überfluten. Um auf klimawandelbedingte erhöhte Sturmflutwasserstände vorbereitet zu sein und die möglichen Schäden in den hochwassergefährdeten Gebieten so gering wie möglich zu halten, wurden gemeinsam mit Sport- und Kleingartenvereinen Vorsorgemaßnahmen umgesetzt und Informationsmaterialien entwickelt. Eine Sturmflutpartnerschaft zur Vernetzung und zum regelmäßigen Austausch bleibt auch nach Projektende bestehen.

**Modellbereich 4 – Starkregenvorsorge:** Zwei kleinere Gewässer fließen bei der historischen Burg Blomendal in Bremen-Nord in einer Senke zusammen. Durch den Klimawandel häufiger zu erwartender Starkregen kann hier zu schwer vorhersagbarem Hochwasser mit Überschwemmungen des Burggeländes führen. Informationsmaterialien, ein Starkregen-Kurzfristvorhersage-System und eine Starkregenpartnerschaft sollen dazu beitragen, die Nutzenden der Anlage und die Anlieger:innen zu sensibilisieren und Vorsorgemaßnahmen umzusetzen.

**Prozess- und Wirkevaluation:** Eine wissenschaftliche Begleitung der Modellbereiche diente zur Überprüfung der Wirkungen der Maßnahmen. Es wurde betrachtet, inwieweit die umgesetzten Instrumente zur Steigerung der Klimaresilienz bei den Teilnehmenden beigetragen haben und welche Treiber und Hindernisse hierfür relevant waren.

Alle Modellbereiche werden sich nach der Vorstellung der Ergebnisse an interaktiven Marktständen präsentieren und die Verantwortlichen freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Die projektbegleitende Evaluation wird anstelle eines Marktstands einen Workshop anbieten, für den Sie sich bei der Anmeldung registrieren können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## PROGRAMM

13:00	<b>An Marktständen stellen die Modellbereiche ihre Ergebnisse vor</b> Fingerfood und Getränke
13:30	<b>Begrüßung</b> <b>Dr. Maike Schaefer</b> Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau <b>Dr. Svenja Kruse</b> Referentin beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
13:50	<b>Das Projekt BREsilient – ein Gesamtüberblick</b> <b>Dr. Lucia Herbeck</b> BREsilient-Projektleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS)
14:00	<b>Schlüsselergebnisse der BREsilient-Modellbereiche</b> <b>Modellbereich 1: Mehrwert grüner Klimaanpassungsmaßnahmen</b> Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW); SKUMS <b>Modellbereich 2: Klimaanpassung in der Bremer Wirtschaft</b> IÖW; Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL); Henry Lamotte Oils GmbH <b>Pause</b> <b>Modellbereich 3: Sturmflutvorsorge Pauliner Marsch &amp; Im Suhrfelde</b> SKUMS; Sportgarten e.V.; Gartenfreunde „Weserlust“ e.V. <b>Modellbereich 4: Starkregenvorsorge Blumenthaler Aue</b> SKUMS; Verein Burg Blomendal e.V. <b>Prozess- und Wirkevaluation der Modellbereiche</b> Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (UOL)
15:55	<b>Klimaanpassung im Land Bremen</b> <b>Dr. Christof Voßeler</b> Referatsleiter „Anpassung an den Klimawandel“ (komm.) bei SKUMS
16:10	<b>Dankesworte und Überleitung zu den Marktständen</b> <b>Dr. Diana Wehlau</b> Abteilungsleiterin „Klima, Energiewende und Umweltinnovation“ (komm.) bei SKUMS

16:15	<b>Diskussion zur Resilienzsteigerung an den Marktständen bei Kaffee und Kuchen</b> <b>Mehrwert grüner Klimaanpassungsmaßnahmen:</b> Vorstellung des Stadtgrün-Bewertungstools für die Bremer Stadtteile IÖW; SKUMS <b>Klimaanpassung in der Bremer Wirtschaft:</b> Simulation eines Inland-Hubs, branchenübergreifendes Planspiel und Lernworkshops für die Ernährungswirtschaft ISL; IÖW; Umwelt Unternehmen <b>Sturmflutvorsorge in der Pauliner Marsch &amp; Im Suhrfelde:</b> Sturmflutpartnerschaft, Machbarkeitsstudie zur verbesserten Gebietsentwässerung, Objektschutzberatungen, Informationsschilder und -broschüren SKUMS; ecoo <b>Starkregenvorsorge an der Blumenthaler Aue:</b> Starkregenpartnerschaft, Kurzfrist-Vorhersagesystem, Informationsschilder und -broschüren SKUMS; ecoo <b>Klimaanpassung im Land Bremen:</b> Klimaanpassungsstrategie Bremen. Bremerhaven und lokale Klimainformationen SKUMS
16:30	<b>Parallel zu den Marktständen:</b> <b>Workshop zur Evaluation von Instrumenten zur Steigerung der Klimaresilienz mit Online-Teilnahmemöglichkeit</b> (im Sitzungssaal) Dr. Torsten Grothmann, UOL
17:30	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Gesamtmoderation: **Dr. Jürgen Ritterhoff**, ecoo - Agentur für Ökologie und Kommunikation

**Hinweis zum Livestream:** Es werden alle plenaren Programmpunkte (13:30-16:15 Uhr) sowie der Workshop zur Evaluation von Instrumenten zur Steigerung der Klimaresilienz (16:30-17:15 Uhr) im Livestream übertragen.